

**Lehrqualität der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktischen Jahr**

Ausgefüllt von: Chefarzt Prof. Pfaffenbach

am: 05.02.14

Name der Klinik:	Städtisches Klinikum Solingen gGmbH
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin
Anschrift:	Gotenstr. 1, 42653 Solingen
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Frau Dr. Stabenow-Lohbauer Oberärztin, Prof. Dr. Pfaffenbach, Chefarzt
Tel.:	0212/547-2666
e-mail:	gastroenterologie@klinikumsolingen.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	1977
2. Anzahl der Betten.	107
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln):	8
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober-/ Assistenzärzte:	1-4-13,5
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	6
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht):	Patientenorientierte Ausbildung; feste Zuordnung der PJ-Studenten zu ausbildenden Assistenzärzten/Oberärzten; wöchentliche Lehrvisiten mit Oberärzten/ Chefarzt; wöchentlich stattfindender Sonographiekurs; Hospitationskurs Endoskopie
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	3 Fortbildungen/Woche
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	Endoskopie, Sonographie, Labor, gastrointestinales Funktionslabor, ambulante Chemotherapie, Intensivstation

<p>9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)</p>	<p>Rotation durch das Zentrum für Innere Medizin: Kardiologie, Gastroenterologie, Nephrologie Intervalle nach Absprache</p>
<p>10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein</p>	<p>in Arbeit</p>
<p>11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein</p>	<p>ja</p>
<p>12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:</p>	<p>in Absprache</p>
<p>13. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten?</p>	<p>fakultativ</p>
<p>14. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit der kostenfreien Unterkunft - Essensgeldzuschuss von 42,- €/Monat - Unkostenpauschale von 300.-€/Monat - Bereitstellung von Berufskleidung - Teilnahme an Bereitschaftsdiensten
<p>15. Bitte beschreiben Sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in Ihrer Abteilung erwarten können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung in die Stationsarbeit mit dem Erlernen der Betreuung internistischer Patienten unter fachärztlicher Aufsicht (Anamnese, körperliche Untersuchung, Einordnung der klinisch apparativen Befunde, Erstellen eines Diagnoseplanes, Verfassen des Arztbriefes - komplette Betreuung von Patienten unter fachärztl. Aufsicht - Erwerben von Grundkenntnissen in der Abdomensonographie, Interpretation der Elektrokardiogramme - Einblicke und Mitarbeit in der Endoskopie - Beteiligung an den Blutabnahmen, Erlernen der Anlage von venösen Verweilkanülen, Mitarbeit bei der Anlage von zentral-venösen Kathetern - Mitarbeit Aszites-/Pleurapunktion - Auswahl von Chemotherapieplänen, Durchführung von Chemotherapien - Fallvorstellung im Rahmen d. Oberarzt-/Chefarztvisiten - insgesamt Erlernen von prüfungsrelevanten Grundkenntnissen in der allg. inneren Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie - Teilnahme an wissenschaftlichen Studien, Angebot zur Promotion
<p>16. Was erwarten Sie von PJ-Studierenden</p>	<p>Interesse, Einsatzbereitschaft</p>

in Ihrer Abteilung?	
---------------------	--